

Bisher nicht identifizierte Texte im Dekret des Burchard von Worms

Von

Emil Seckel †

Aus dem Nachlaß herausgegeben und ergänzt

Von

Horst Fuhrmann*)

Die erste seiner „Études critiques sur le Décret de Burchard de Worms“, *Nouvelle Revue historique de droit français et étranger*, 34^e année, n. 1 (Janvier — Février 1910) S. 45—112, widmet Paul Fournier den Quellen des *Decretum Burchardi*¹⁾. Im Folgenden soll nur

*) Der vorliegende kurze Aufsatz befand sich unter den Resten des literarischen Nachlasses Emil Seckels († 26. 4. 1924), die dank der Fürsorge der Tochter des Gelehrten, Frau I. John (Berlin), vor der Vernichtung im letzten Kriege bewahrt blieben. Offenbar war es Seckels ursprünglicher Plan gewesen, den Aufsatz in ähnlicher Form, wie er hier geboten wird, zu publizieren, wobei laut einer Notiz das damalige Neue Archiv als Druckort ins Auge gefaßt war. Später scheint Seckel sich entschlossen zu haben, diese Quellenanalyse zusammen mit anderen Arbeiten verwandten Charakters zu veröffentlichen, denn dem Manuskript ist vorn ein Blatt mit der Titelaufschrift beigegeben: Streifzüge in der kanonistischen Literaturgeschichte des Mittelalters. Andere Abhandlungen außer der hier abgedruckten lagen jedoch nicht in der Mappe. Trotz des weit zurückliegenden Abfassungsdatums ist der von Seckel mit der ihm eigenen unübertrefflichen Exaktheit angelegte Aufsatz an keiner Stelle überholt; allerdings ruhte das Schwergewicht der Burchardforschung in jüngster Zeit mehr auf Fragen der Überlieferung und der Nachwirkung in der gregorianischen Reformzeit, den Quellenvorlagen schenkte man geringere Aufmerksamkeit. Seckels Text ist bis auf wenige und meist technische Kleinigkeiten unverändert geblieben. Lücken, die Seckel nicht mehr hat schließen können, und notwendige Nachträge sind vom Herausgeber ergänzt und die betreffenden Partien durch gerade eckige Klammern [] gekennzeichnet worden.

H. F.

[¹⁾ Dieser und die unter dem gleichen Titel in derselben Zeitschrift folgenden Aufsätze Fourniers sind auch zusammengefaßt in einer Separatausgabe (Paris 1910) erschienen. Im Folgenden ist nur nach der Zeitschrift zitiert.]